



Ende einer erfolgreichen Saison 2023

Schterion Nedew berichtete über eine erfolgreiche Saison 2023. Hier sind ein paar Zusammenfassungen. So fuhr er noch einige Rennen zum Ende der Saison und beendete diese doch recht erfolgreich. Beim „**5. Großen Preis von Krostitz**“ am **02.09.2023** hatte Schteri mal „Glück“ in den letzten 2 Runden, da fing es an zu regnen. Es wurden 20 Runden gefahren (31 km). In jeder 4. Runde war Wertung. Insgesamt berichtete Schteri über einen Schnitt von 38,6 km/h. Was er nicht wusste, es war eine Sachsen-Meisterschaft. Es gab dort eine Top Besetzung. Am Ende wurde Schteri mit dem 9. Platz belohnt und das, obwohl top besetzt. Mit dabei ein Ex-Deutscher Meister und weitere Fahrer, die in der

Rad-net- Rangliste weit vorne sind. Am **03.09.2023** fuhr Schteri dann beim **Sparkassen- Rennen um den „35. Großen Preis der Stadt Zwenkau“** ein Rundstreckenrennen. Hier fuhren die Klassen Masters 2, 3, 4, allerdings mit getrennter Wertung. Das Team Köstritzer bestimmte hier das Tempo. Es war also schnell, aber Schteri konnte hier den 7. Platz erreichen. Beim „**11. Großen Preis der Stadt Wörlitz**“ am **09.09.2023** wurde er beim Rundstreckenrennen mit dem 6. Platz belohnt. Am **10. September** stand dann „**Rund um Strausberg**“ auf dem Plan. Insgesamt berichtet Schteri von einem ziemlichen Durcheinander. Es war alles sehr hektisch. Er wurde abgedrängt und hatte dann Kontakt mit einer Wiese gehabt. Letztlich konnte Schteri weiterfahren, aber das Rennen war gelaufen. Er kam als 6. ins Ziel. Das war nicht schön. Beim „**18. Neuenhagener Kriterium**“ am **17. September** lief es zumindest nicht so wie geplant. Von 28 gemeldeten Fahrern waren es nur 2 Fahrer der Masters 4. Er gab sich größte Mühe, das konnten wir sehen. Hier wurde Schteri insgesamt 20.. Zum Schluss berichtete Schteri noch über sein letztes Rennwochenende in dieser Saison. Dieses sollte das erfolgreichste für ihn persönlich sein. Ein guter Abschluss. Am **23. September** stand „**Airport Race**“ in **Trollenhagen** auf dem Plan. Das Fahrerfeld war gut besetzt. Masters 2, 3, 4, Frauen und U17. Nach dem Ziel gab es eine 180° Kurve, dann eine Gerade mit viel Rückenwind. 55 km/h standen da auf dem Tacho. Seine Übersetzung 53/12 hat gerade so gereicht. Zum Ziel hin gab es Gegenwind. Bei 17 zu fahrenden Runden konnte er gut mithalten. Am Ende sprang nur der 4. Platz heraus und 5 € Prämie. Einen Tag später, 24. September 2023, fuhr er dann in „**Neubrandenburg am Bethanien Center**“. Eine knifflige Strecke mit schnellen Kurven. Mit am Start waren U17 und Frauen. Gleich nach dem Start fuhren 5 U17 Fahrer, eine Frau und Schteri vorneweg. Das Tempo konnte Schteri aber nicht ganz mithalten. Nun musste er allein klarkommen und fuhr sein eigenes Tempo hinterher. Diese 3 Klassen wurden ja getrennt gewertet, deshalb konnte er das so machen. In der 12. Runde konnte er den ersten einholen. Am Ende fuhr Schteri in seiner Altersklasse als **Sieger über die Ziellinie**. Ein toller Tag mit einem Sieg zum Ende der Saison. Vom **01.11.2022 bis 24.09.2023** hat Schteri insgesamt 6900 km gefahren. 29 x ging er an den Start bei Rennen mit 810 Wettkampfkilometer. Das kostete ihn ca. 1800,00 € an: Startgelder, Gebühren, Essen, Trinken, Spirit fürs Auto. Dabei kam heraus: 2 x Podestplätze, 12 x Top 10, 3 x Platz 11 - 15, 1 Sieg, 1 Etappenfahrt, 5 x doppelte Wochenenden am Start. In der rad-net Rangliste steht Schteri auf Platz 97 Deutschlandweit bei den Masterfahrern.